

13.12.2024 - 09:23 Uhr

Neue Stadler-Bahndienstlokomotiven für die MGBahn



Neue Stadler-Bahndienstlokomotiven für die MGBahn

Die Rhätische Bahn (RhB) und die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) haben mit Stadler einen Vertrag über die Herstellung von elf neuen Meterspur-Lokomotiven unterzeichnet. Acht der in Bussnang (TG) produzierten Loks gehen an die RhB, drei an die MGBahn. Mit der Beschaffung können Fahrzeuge, die an ihr Lebensende gelangen, ausgemustert und die Dienstfahrzeugflotten harmonisiert und aufgestockt werden. Das Auftragsvolumen für die elf Fahrzeuge beläuft sich auf rund 100 Millionen Franken.

Das innovative Fahrzeugkonzept der hybriden Meterspur-Lokomotive ermöglicht, dass die Fahrzeuge auf den Baustellen der beiden Bahnen wahlweise über die Fahrleitung oder über Dieselmotoren betrieben werden können. Dies erhöht die Flexibilität und ermöglicht einen effizienten Betrieb unter verschiedenen Bedingungen, beispielsweise bei Arbeiten in abgelegenen Gebieten ohne Oberleitung oder bei kurzfristigen Stromausfällen. Die massgeschneiderten Lokomotiven verfügen über vier Achsen mit Einzelachsantrieb und sind für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h ausgelegt. Produziert werden sie im thurgauischen Bussnang.

Modernisierung der Dienstfahrzeugflotte der MGBahn

Die MGBahn beschafft die drei neuen Dienstlokomotiven, um die in die Jahre gekommenen Fahrzeuge des Modells HGm 4/4 61-62 zu ersetzen. Die neuen Lokomotiven kommen in der Instandhaltung und der Intervention an der Bahninfrastruktur zum Einsatz. Sie werden ganzjährig für Transporte bei Umbau- und Erneuerungsprojekten sowie im Winter für die Schneeräumung am Oberalppasse eingesetzt.

Zusätzliche Fahrzeuge bei RhB für kürzere Interventionszeit

Mit der Beschaffung von acht neuen Fahrzeugen können fünf RhB-Bahndienstlokomotiven ersetzt werden. Zudem kann mit den drei zusätzlichen Fahrzeugen die Interventionszeit bei Störungen verkürzt werden, da mehr Fahrzeuge entlang vom Streckennetz platziert sind. Aufgrund der vielen Streckenabschnitte ohne Strassenzugang ist es im Störungs- oder Ereignisfall unabdingbar, rasch mit starken Loks zu steckengebliebenen Zügen oder zum Ereignisplatz zu gelangen. Die neuen Lokomotiven erfüllen zudem die gestiegenen Anforderungen an die Fahrzeuge, die durch die zunehmende Bau- und Unterhaltstätigkeit bei gleichzeitig kürzeren Betriebspausen entstanden sind.

Synergien für Meterspurbahnen: Entwicklungskosten werden aufgeteilt

Neben der RhB und der MGBahn haben Mitte Oktober 2024 bereits die Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB) sechs und am 10. Dezember 2024 die Transports de la région Morges-Bière-Cossonay (MBC) eine typenähnliche, auf die jeweilige Bahn zugeschnittene Meterspur-Lokomotive bestellt. Mit dem gemeinsamen Vorgehen können

die RAILplus-Partnerbahnen Synergien nutzen und Einmalkosten für die Entwicklung der Fahrzeuge aufteilen.

Technische Daten der neuen Bahndienstlokomotiven für die MGBahn

- Gewicht 63 t
- Max. Anfahrzugkraft Adhäsion 140 kN
- Max. Anfahrzugkraft Zahnstange 280 kN
- Leistung am Rad (dauernd) elektrisch Wechselstrom 1'300 kW
- Leistung am Rad ab Dieselmotor 700 kW
- Max. Geschwindigkeit 70 km/h
- Raddurchmesser neu/alt 796/770 mm
- Bremse Vakuum und Druckluft

Für weitere Auskünfte:

Medienkontaktnummer: +41 27 927 71 41

medien@mgbahn.ch

www.mgbahn.ch

www.gornergrat.ch

www.glacierexpress.ch

www.bvzholding.ch

Medieninhalte



v.l.n.r.: Ansgar Brockmeyer, Stv. Group CEO Stadler; Ivo Hutter, Leiter Rollmaterial RhB; Renato Fasciati, CEO RhB; Christian König, Stv. Leiter Marketing & Verkauf Stadler; Egon Gsponer, CEO MGBahn; Ivan Pfammatter, Leiter Rollmaterial und Traktion MGBahn.



Visualisierung der neuen Dienstlokomotive

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067295/100926888> abgerufen werden.